

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung
Emmendinger Tagblatt
Verlagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Walldorf und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck: Anstalt des Verlegers, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Geschäftsstelle: Karlsruherstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 7992 Amt Karlsruhe

Re. 78 Emmendingen, Mittwoch, 2. April 1941 76. Jahrgang

Großer Erfolg deutscher Kampfflugzeuge

bei überraschendem Tiefangriff auf stark belegten britischen Flugplatz
Mindestens 12 bis 14 Bomber sowie 8 bis 10 Jagdflugzeuge zerstört — Mannschaften in den Untertüfeln überbracht
Unser Kampfflugzeug sämtlich zurückgekehrt

Englands Krieg gegen die Zivilbevölkerung

DNB Berlin, 1. April. Schwächere britische Luftstreitkräfte, die in der Nacht zum 1. April nach Nordwestdeutschland einlogen, warfen über der westbaltischen Karitativ-Anlage von Bethel bei Bielefeld Sprengbomben ab und richteten — wie bei ihrem Angriff auf die britischen Feststellungen am 16. 3. 1940 — starke Zerstörungen an. Durch einen Volltreffer auf ein Krankenhaus wurden elf Personen getötet und fünf verletzt.

Schwere Verluste zugegeben

DNB Stockholm, 1. April. Wie Innenminister Morrison in Beantwortung einer Anfrage im Unterhaus mitteilte, wurden bei den deutschen Luftangriffen am 13. und 14. März auf die wichtigsten Anlagen im Gebiet des Clyde 1100 Personen getötet und 1000 schwer verwundet.

Schiffahrt Island-England eingestellt

DNB Stockholm, 1. April. Deutsche U-Boote schneiden die Zufuhr von Island nach England ab, erklärte Kapitän Sigbjörn, der Leiter der britischen Kriegsschiffahrt in London.

Matuota beim König und Kaiser

DNB Rom, 1. April. Der japanische Außenminister Matuota hat am Dienstag früh nach dem Königspalast im Quirinal begeben, wo er sich in die Ehrenliste eintrug. Eine zahlreiche Menge, die auf dem Platz und den Zufahrtstraßen zum Quirinal Späher bildete, bereitete dem japanischen Gast von neuem herzliche Kundgebungen.

Herborragende Kampfleistung der deutschen Leichten Seestreitkräfte

DNB Berlin, 1. April. Zu dem im Wehrmachtsbericht vom 1. 4. gemeldeten Abschluß von zwei englischen Bomberflugzeugen durch deutsche Vorkampfbomber wird ergänzt, daß deutsche Vorkampfbomber und Torpedobomber in den beiden letzten März-Tagen allein sieben englische Kampfflugzeuge abgeschossen haben.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Schwere Verluste zugegeben

DNB Stockholm, 1. April. Wie Innenminister Morrison in Beantwortung einer Anfrage im Unterhaus mitteilte, wurden bei den deutschen Luftangriffen am 13. und 14. März auf die wichtigsten Anlagen im Gebiet des Clyde 1100 Personen getötet und 1000 schwer verwundet.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Krankenanstalten von Bethel erneut bombardiert

Ein Krankenhaus durch Volltreffer zerstört — Zahlreiche Tote oder Verletzte
Tiefangriff auf einen Flugplatz in Südenland — Bombenangriffe gegen die Hafenanlagen von Falmouth und Great Yarmouth

Tiefangriff auf einen Flugplatz in Südenland

DNB Berlin, 1. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe verurteilte die bewaffnete Aufklärung im Seegebiet um England aus einem Geleitflug heraus ein Handelschiff von 1000 Tst und beschädigte ein großes Handelschiff schwer.

Deutsches Minenlandboot wies Angriff englischer Bomber ab

DNB Berlin, 1. April. Englische Bomberflugzeuge griffen im Laufe des 31. März ein deutsches Minenlandboot in der Nordsee erfolglos an. Das Boot entzog sich durch manövrierfähigen Bomben und wurde durch sein gutes Gedeckelwerk der englischen Kampfflugzeuge zu bestmöglicher Wehr.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.



Heinkel He 111 — der modernste Bomber der Welt! Der neue Heinkel-Doppeldecker He 111 ist der modernste Bomber der Welt! Der neue Heinkel-Doppeldecker He 111 ist der modernste Bomber der Welt! Der neue Heinkel-Doppeldecker He 111 ist der modernste Bomber der Welt!

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Wieder britische Schiffbrüche in Portugal

DNB Lissabon, 1. April. In Lissabon trafen zwölf Schiffbrüchige eines von Amerika an England abgetretenen Frachtschiffes ein, der nach Mitteilung von „Diario de Noticias“ 600 Meilen westlich von Island von einem deutschen U-Boot torpediert worden ist.

Jagd im Atlantik

Von Kriegsberichterstatter H. Zell.

DNB. ... 27. März. (FR.) Es ist Nacht. Regenfelder umfingen uns und verfluchten das Licht der Sterne. Alle Formen liefen sich auf. Die Gestalten der Kameraden fielen wie lebende Statuen. Als und zu entweicht ein dunkler Wind weht ihn mit, taumelnd verlorst er irgendwo in nichts. Ein leichtes Zittern geht durchs Schiff und bringt irgendwelche Einteile zum Klirren. Es ist die gebändigte Kraft vieler Tausend Wehrkräfte, die diesen Berg aus Stahl schüttelt. Worn, an der Back, leuchten weiße Schaumstreifen zu uns heraus und verraten: hohe Fahrt!

Die Zeit hat es nicht so eilig wie unser Schiff: quäsend langsam verrennen die Minuten, hundert Augenpaare bohren sich in das Dunkel, das uns geheimnisvoll umschlossen hat. Hundert Augenpaare achten auf jeden Schatten, der das graue Einerte durchdringt. Manche wie die tief gefährlich! In ihrem Schoß kann schweigend das Verderben lauern. Das wissen alle, deren Pflicht es ist, auf Auszug für unsere Sicherheit zu wachen. Das Zittern des Schiffes bekommt plötzlich einen anderen Rhythmus. Die Schaumstreifen an der Back leuchten nicht mehr so hell heraus. Seher weiß, das bedeutet geringere Fahrt! Mit verdoppelter Aufmerksamkeit späht alles in die Nacht. Es ist nichts zu sehen, was mag geschehen sein?

Zwei Jäger begannen sich. Auf der Signalfahne im Vornmast geht das Telefon: Wir haben Führung mit einem anderen deutschen Kriegsschiff, das in diesem Teil des Atlantik operiert. Die Nachrichtenmittel beginnen zu arbeiten. Nach wenigen Minuten wissen wir, daß unser Vordermann einen geheimnisvollen Engländer verfolgt und gleich zum Angriff übergehen wird. Wir sehen uns etwas ab. Die Spannung der letzten Minuten weicht einem befriedenden Schmunzeln. Zwei Jäger sind sich auf der Fahrt begegnet! Jetzt werden wir, die immer Jäger waren, einmal Zufahrer sein. Eine Frage allerdings bleibt offen: Warum martet man mit dem Angriff nicht bis zum Ausbruch des Tages? Es ist doch sonst nicht die Art der deutschen Kriegsschiffe, um Dunkel zu jagen! Der Oberleitender, ein alter Hase, weiß, wie immer, auch darauf eine Antwort: „Entweder handelt es sich um ein englisches Kriegsschiff“, meint er, „oder um einen Dampfer, der ein schlechtes Gewissen hat und abgeben will. Nach der internationalen Abmachung ist ein Schiff, das abgeben will, wie ein Kriegsschiff zu behandeln!“ Wer die Gefahren einer solchen Handlung in Kauf nimmt, darf sich nicht wundern, wenn er während der Nacht einfach abgeschossen wird.

Wir laufen unseren Kurs mit verringerter Fahrt weiter. Von Minute zu Minute steigt unser Jagdfeber, obwohl wir an den kommenden Ereignissen nicht direkt beteiligt sein werden. Unsere Augen, durch stärkste Nachtgläser

unterstützt, können noch immer nichts entdecken. Der Wind peift uns um die Ohren, es ist ziemlich frisch hier oben auf dem Vornmast, aber feiner weicht von seinem Platz. Noch 20 Minuten vergehen ...

Scheinwerfer und Granaten.

Da, ein weißer Pfeil durchschneidet wie ein Messer die Nacht! Jitters spielt er über dem Wasser, um gleich darauf an einem großen Körper zu haften. Das ist der Feind! Der weiße Pfeil kommt irgendwo aus dem Dunkel. Dort, wo er am dünnsten ist, blüht es plötzlich auf. Sekunden vergehen, die wir unwillkürlich laut mitzählen. 21, 22, 23 ... aus dem Grauen Körper schließt ein gelbes Zylinderbündel. Die erste Salve hat geheißen! Wenige Seemile mit trennen uns von der Tragödie, die sich dort abspielt. Wir hören keinen Knall, wir sehen nur das Aufblitzen der Wölfe und den Feuerregen der Einzelhähne, die leicht im Dunst verhauchnen. Bald folgt der Wind für bessere Sicht. Jetzt sehen wir — es ist ein Dampfer! Ein großer, moderner, bewaffneter Dampfer mit ungefähr 8000 Tonnen. Er brennt! Die Rauchwolken, die seine Aufbauten einhüllen, leuchten gelblich im Scheinwerferlicht. Langsam kommen wir näher. Kleine Lichter tanzen neben dem Engländer auf dem Wasser. Wahrscheinlich hat er Nachtreibbojen geworfen. Jetzt versuchen sie, auch Boote zu Wasser zu bringen.

Der Dampfer hat aber schon Schlagseite. Ueber die schrägliegende Bordwand rutschen zwei Boote herab. Das Feuer ist eingestellt worden, nur Scheinwerfer beleuchten einen Kampf, uns Naote leben, der unendlich gewesen wäre. Die Boote entfernen sich von dem sinkenden Schiff. Oben auf dem brennenden Deck stehen aber noch Menschen. Verzweifelt schwenken sie die Laternen, aber wer soll ihnen helfen? Wir können es nicht! „Sonne Duffels“, brummt der Oberleitender, „meiner vor sich hin und drückt damit aus, was wir alle in diesem Augenblick fühlen. Dummeheit oder verbrechlicher Leichtsin? Hoffen wir, daß

Das tägliche Brot

NSG. Von jeder galt das Brot den Menschen als heiliges Gut; in der täglichen Bitte wurde es zum Sinnbild des Saatkornes eine kultische Handlung, die weisheitlich dem ganzen Volk begangen wurde, und noch heute empfinden wir davon etwas, wenn wir einen Bauer mit weitausholendem Schwung über sein Feld schreien sehen, wie es unser Meister Hans Thoma ernst und groß gemalt hat. Wen ergreift es nicht in der Seele, wenn er im Sommer an wogenden Kornfeldern vorbeimarschiert. „Es wackelt das Korn weit in die Runde“ — sang ein anderer Wemame. Wehe, wenn es dem Volk am Brot fehlt. Das schwerwichtige Volkslied aus dem Dreißigjährigen Krieg kündigt von dieser Not, wo das Kind weint:

Mutter, Mutter, es hungert mich,
gib mir Brot, sonst sterbe ich.
Doch die Mutter vertreibt das Kind,
solange bis gefüttert und geerntet ist.

der, der für das Gesehene verantwortlich ist, wenigstens auch um sein Leben kämpfen muß. Das Drama geht seinem Ende entgegen. Langsam rollt der Engländer nach Steuerbord über. Schon steht man das leuchtende rote Unterwasserlicht, das laut er nach achtern ab. Steil richtet sich sein Bug gegen den nächtlichen Himmel. Ziehend entweicht der Dampf. Gewaltige Wasserfontänen steigen auf, dann geht er schnell auf Tiefe Einzelne Trümmer schießen wieder an die Oberfläche, als wollten sie sich dem Verderben entziehen, aber es alles ruhig.

Melting trotz Gefahr.

Langsam nimmt unser Schiff die Fahrt wieder auf. Wir stehen immer noch an unseren Pfählen und können unsere Augen von dem Geschehen nicht losreißen. Ja, gibt es denn noch etwas zu sehen? Gewiß! denn immer noch liegt der weiße Pfeil über dem Wasser, er weht hin und her, er ist der Kampf eröffnet, jetzt ist er jetzt beendet. Er ist Warmherzigkeit, der weiße, harte Strahl. Unermüdlich streicht er über die Wogen, wie eine milde Hand, die Hilfsbedürftigen geboten wird. „Hier ist der Weg zur Rettung“, winkt die Hand, „hierher müßt ihr feuern!“ Sie lacht und streicht und lacht und streicht. Hier findet sie einen Schwimmer, dort einen anderen. Sie leitet die wenigen Boote zu Enttindenden. Nicht ist in diesem dunklen Grauen für viele die Rettung. Scheinwerfer leuchten, obwohl das Kriegsschiff sich selbst dadurch gefährdet. Viele Seemile weit ist der helle Schein zu sehen. Wenn englische Seestreitkräfte in der Nähe sind, werden sie nicht zögern, diesem Schein zu folgen. Das wissen wir alle. Trotzdem harren wir aus. Immer wieder lachen wir die Wasserfläche ab und reiten, was zu retten ist. Eine ganze Stunde lang sichten wir den wahren Schein, bis er langsam schwächer wird und am Horizont verschwindet. Das Zittern in unserem Schiff wird härter. Die weißen Schaumstreifen leuchten wieder hell zu uns heraus. Wir fahren neuen Taten entgegen.

Aus Baden

0 Schönau b. Heidelberg, 28. März. (Ueber eine Mauer tödlich abgestürzt.) Auf dem Heimweg kam der 49 Jahre alte verheiratete Arbeiter Georg Bardenheim vom Wege ab und stürzte so unglücklich über eine Mauer, daß er das Genick brach und sofort tot war.

England's Krieg gegen die Zivilbevölkerung

DNB Berlin, 1. April. Schwächere britische Luftstreitkräfte, die in der Nacht zum 1. April nach Nordwestdeutschland einlogen, warfen über der westbaltischen Karitativ-Anlage von Bethel bei Bielefeld Sprengbomben ab und richteten — wie bei ihrem Angriff auf die britischen Feststellungen am 16. 3. 1940 — starke Zerstörungen an. Durch einen Volltreffer auf ein Krankenhaus wurden elf Personen getötet und fünf verletzt.

Herborragende Kampfleistung der deutschen Leichten Seestreitkräfte

DNB Berlin, 1. April. Zu dem im Wehrmachtsbericht vom 1. 4. gemeldeten Abschluß von zwei englischen Bomberflugzeugen durch deutsche Vorkampfbomber wird ergänzt, daß deutsche Vorkampfbomber und Torpedobomber in den beiden letzten März-Tagen allein sieben englische Kampfflugzeuge abgeschossen haben.

solte es Volksnahrung geworden sein, die es vor hundert Jahren auch noch gewesen war, denn erst durch die Technik war es überhaupt möglich, dem Korn die Hülle und die Keime so gründlich zu entziehen. Niemand möge einwenden, es sei zu teuer oder schwer zu beschaffen. Volkornvorrat fülltigt mehr und ist heute in jeder Stadt zu kaufen. Es ist nur Sache unserer Hausfrauen, daß sie mit Klugheit allmählich ihre Familie daran gewöhnen. Gesundheit und Gedeihen wird der Lohn sein. Wir schon das alte Sprüchlein sagt:

Kühler Wein und schwarzes Brot
Wachen dem Mädel Wangen rot.

Aus Baden

0 Schönau b. Heidelberg, 28. März. (Ueber eine Mauer tödlich abgestürzt.) Auf dem Heimweg kam der 49 Jahre alte verheiratete Arbeiter Georg Bardenheim vom Wege ab und stürzte so unglücklich über eine Mauer, daß er das Genick brach und sofort tot war.

England's Krieg gegen die Zivilbevölkerung

DNB Berlin, 1. April. Schwächere britische Luftstreitkräfte, die in der Nacht zum 1. April nach Nordwestdeutschland einlogen, warfen über der westbaltischen Karitativ-Anlage von Bethel bei Bielefeld Sprengbomben ab und richteten — wie bei ihrem Angriff auf die britischen Feststellungen am 16. 3. 1940 — starke Zerstörungen an. Durch einen Volltreffer auf ein Krankenhaus wurden elf Personen getötet und fünf verletzt.

Herborragende Kampfleistung der deutschen Leichten Seestreitkräfte

DNB Berlin, 1. April. Zu dem im Wehrmachtsbericht vom 1. 4. gemeldeten Abschluß von zwei englischen Bomberflugzeugen durch deutsche Vorkampfbomber wird ergänzt, daß deutsche Vorkampfbomber und Torpedobomber in den beiden letzten März-Tagen allein sieben englische Kampfflugzeuge abgeschossen haben.

Herborragende Kampfleistung der deutschen Leichten Seestreitkräfte

DNB Berlin, 1. April. Zu dem im Wehrmachtsbericht vom 1. 4. gemeldeten Abschluß von zwei englischen Bomberflugzeugen durch deutsche Vorkampfbomber wird ergänzt, daß deutsche Vorkampfbomber und Torpedobomber in den beiden letzten März-Tagen allein sieben englische Kampfflugzeuge abgeschossen haben.

Die Deutsche Arbeitsfront NSG „Kraft durch Freude“

Arbeitsstellenstelle Emmendingen 1160
Neu: Dienstag, den 1. April 1941, Emmendingen, „Drei-König“
Mainzer Handpuppenpiele
Um 10 Uhr für Kinder: „Die verzauberte Prinzessin“ (Märchenpiel in 3 Akten)
Um 20 Uhr für Erwachsene: „Der Müller von Potsdam“ — Spiel um den Willen (3 Akte)
Drei politische Handpuppen. — Ganz mit Puppen
Antrittspreis: Kinder 30 Pf., Erwachsene 50 Pf., Mitglieder 40 Pf., Arbeitslosen 30 Pf., Familien 40 Pf.
Antrittspreis: Kinder 30 Pf., Erwachsene 50 Pf., Mitglieder 40 Pf., Arbeitslosen 30 Pf., Familien 40 Pf.

Pflichtjahr-Stelle

In gut geführtem Hausball mit Familien- und Privatleben. 1. Stelle. Die Stelle ist anstehend in hiesiger Gegend gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 1161 an die Geschäftsstelle des Zf. 21.
Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, etc. bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
Nr. 119 — in allen Apotheken zu haben. Best.-amt: Stadtapotheke Emmendingen. 1187

Sil

Henckels
Bleich und Spülmittel
für die Wäsche
Das erste Spülmittel
Königswald die Wäsche klar
Königswald die Wäsche klar

Zentral-Theater Emmendingen

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.00 Uhr
Sieg im Westen
Ein Film von deutschen Volkennern und deutscher Regie, ein Bildwerk von der Größe und Macht des deutschen Heeres — ein Geschenk an die ganze deutsche Nation! 1151

Schreibgehilfin

(Mehrfachschreiberin) für sofort gesucht.
Notariat Emmendingen
Sommer 1152
3 Zimmer-Wohnung
möglichst mit Bad und Gartenanteil zum 1. Mai (auch 1. Juni) über 1. Juni in Emmendingen zu mieten gesucht. Schriftl. Angeb. an Postfach 78 Emmendingen.

Klavier

in Miete vop
Musikhaus
Ruckmich
Freiburg i. Br.
Erntt Otletin
Grelant + Wuhbach
Mittelmittel-Sof
Regel
Hauptbahnhof 385
Miete-Anzeigen haben

Todes-Anzeige

Räsch und unerwartet wurde mein langgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, mein lieber Sohn
Fritz Kern
im Alter von 44 Jahren von uns gerissen.
Die Beerdigung fand in aller Stille statt.
Emmendingen, den 31. März 1941.
In tiefem Schmerz:
Frau Emma Kern geb. Ziebold
und Kinder Erni und Inge
Johann Georg Kern

Danksagung

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
Johann Georg Arnold
sagen wir auf diesem Wege großen Dank. Herzlichen Dank Herrn Stadtpfarrer Wanner für die Krankenbesuche und die warmhaltenen Trost Worte am Grabe unseres lieben Heimgangenen. Desgleichen sagen wir der lieben Krankenschwester Frau für ihre liebe und aufopfernde Pflege, sowie der Kriegskameradschaft Ottenschwanden-Mühlbach, die so zahlreich erschienen, besonders Herrn Biergärtnermeister Bühler für den ehrenhaften Nachruf. Auch sagen wir herzlichsten Dank an denselben, welche durch Wort, Schrift und viele Kranz- und Blumenspenden unseres Lieben Gedächtnis haben, sowie für das ehrenvolle Grabgeleit von nah und fern.
Emmendingen, den 29. März 1941
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Joh. Georg Arnold geb. Grafmüller.

Kunstsalon

Straciz
Salzstraße 11
Freiburg i. Br.
Telefon 7843
Dickrüben
gegen Holz
zu verkaufen
Meind. Dengler
Zellingen 1148
300l-Milch-Str. 10
Rind
zu Jucht geeignet
zu verkaufen
1166
Sartoffeln
zu verkaufen
zu erfragen
Breilanderstr. 6
Serau + Dor
Saus Str. 107 1116

Mädchen

zur Mithilfe im Haushalt, durch Pflichtenabnahme.
1167
Frau Frida Grafmüller
Emmendingen
Karlsruherstr. 15

Stunden-Frau

ob. Nachmittags-Mädchen
Frau Ida Wolmacher
Emmendingen
Karlsruherstr. 4
1168
Schallplatten
(auch zerbrochene)
kauft
Kunstsalon
Straciz
Salzstraße 11
Freiburg i. Br.
Telefon 7843

Dickrüben

gegen Holz
zu verkaufen
Meind. Dengler
Zellingen 1148
300l-Milch-Str. 10
Rind
zu Jucht geeignet
zu verkaufen
1166
Sartoffeln
zu verkaufen
zu erfragen
Breilanderstr. 6
Serau + Dor
Saus Str. 107 1116

Gebieten (Vermögensbeauftragter) in Paris Chambre des Deputes, herausgegeben hat.

Dieses Verfahren, das an sich für die besetzten französischen Gebiete ausschließlich der Departements „Nord“ und „Pas de Calais“ gilt, findet nunmehr auch für die Rückgabe des deutschen Vermögens im unbesetzten Frankreich ausschließlich seiner Besitzungen, Kolonien, Protektorate und Mandate Anwendung.

In den Fällen, in denen sich die Zwangsverwaltung auf einzelne Forderungen aus Warenlieferungen beschränkt hat, wird empfohlen, Rückgabeanträge vorerst nicht zu stellen.

In ähnlicher Weise werden den deutschen Banken die Guthaben zurückgegeben, die sie bei französischen Banken gehabt haben, ohne daß die Stellung eines Antrages abgewartet wird.

Sportchau

Fußball

Rundschau.

Am letzten Märzsonntag konnten die süddeutschen Fußball-Bereiche ihre neuen Meister dem Reichsfachamt melden. Nachdem Südbayern und Bayern in Ritters Offenbach bzw. 1860 München ihre Vertreter für die Gruppenspiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft schon früher namhaft machen konnten, fiel am 30. März die Entscheidung im Elfmeter, bei dem sich 99 Prozent auch in Württemberg.

In Württemberg hat sich am Sonntag die Lage weiter zu Gunsten der Stuttgarter Riders verschoben. Dem VfB Stuttgart gelang gegen Sportfreunde Stuttgart nur ein 2:2 Unentschieden, während die Stuttgarter Riders aus Göttingen mit einem 5:1 Sieg nach Hause zurückkehrten.

Im Bereich Baden hat der hartnäckige Brustan-Brust-Kampf zwischen dem VfL Neckarau und dem VfB Mühlburg am Sonntag sein Ende gefunden. Der VfL Neckarau ging mit einem Punkt Vorsprung als Meister durchs Ziel.

Für den VfB Mühlburg ist der Ausgang dieses Rennens schmerzhaft. Vom ersten Spieltag an haben die Karlsruher Vorstädter die Tabelle angeführt und Punkte auf Punkte gesammelt. Sie wurden in allen Spielberichten als technisch reife Mannschaft bezeichnet und es gab nicht wenige Stimmen, die in der weiß-blauen Mannschaft aus Karlsruhe den zukünftigen badischen Meister sahen.

Bei einer Würdigung der Leistungen des neuen badischen Fußballmeisters VfL Neckarau darf zunächst darauf hingewiesen werden, daß die Mannheimer Vorstädter erst auf Grund einer besonderen Eingabe an das Reichsfachamt Fußball und durch dessen Entscheidung in die höchste Klasse im vergangenen Herbst aufgenommen wurden.

Im Verlaufe der Rundenspiele hat sich die Neckarauer Mannschaft in eine Form hineingepiekt, in der sie, nach einigen anfänglichen Schwächen — einverleitet sei an die 2:1 Niederlage gegen den Karlsruher FC (1) — nichts mehr zu fürchten hatte.

waren die Neckarauer zur Stelle. Sie haben es geschafft und man kann berechtigte Hoffnung haben, daß sie den Bereich Baden in den Gruppenspielen würdig vertreten. Ihre Gegner sind die Stuttgarter Riders, 1860 München und Rapid Wien.

Tabelle:

VfL Neckarau	16	13	1	2	46:17	27
VfB Mühlburg	15	11	2	2	53:20	24
Freiburger FC	14	8	1	5	33:29	17
SV Waldhof	13	7	1	5	33:22	15
VfR Mannheim	12	4	3	5	25:26	11
SpVgg. Sandhofen	14	3	3	8	32:44	9
1. FC Forstheim	13	4	0	9	32:32	8
Thöniß Karlsruhe	10	2	1	7	18:27	5
Karlsruher FC	13	2	0	11	11:61	4

Die Berliner Städteelf trug am Sonntag im Berliner Poststadion den dritten Fußballkampf gegen die Stadtvertretung von Sofia aus. Die Bulgaren wurden von der gut aufgelegten Berliner Vertretung glatt mit 4:0 (2:0) geschlagen.

Sport in Kürze

Der SV Waldhof wurde nach seinen Siegen über den Freiburger FC mit 19:1 und über die Turnerschaft Karlsruhe-Mühlburg mit 19:8 Toren erneut Badischer Handballmeister.

Die Internationalen Feldberg-Skiewettkämpfe, die offiziell die Wintersportzeit im Schwarzwald beenden, waren mit rund 70 Läufern und Läuferinnen und 20 Springern den Verhältnissen entsprechend gut besetzt. — Anstelle des vorgesehenen Abfahrtslaufes wurde am Samstag ein Riesentorlauf vom Grafenmatkopf ins Fahlter Loch gelaufen.

Engelbert Haider gewann am Sonntag den Riesentorlauf um den Karwendelpreis am Hafelefer bei Innsbruck in 3:34,3 Min. Bei den Frauen war Rosemarie Prokauf in 3:07 Min. allen ihren Mitbewerberinnen überlegen.

Der Große Preis der Reichshauptstadt im Kunstlaufen für Männer fiel an den Deutschen Meißner Horst Haber. Bei den Frauen war Adia Weicht nicht zu schlagen; sie erhielt den Ehrenpreis des Reichsministers Dr. Goebbels.

Die Stuttgarter Stadthalle war mit 7000 Zuschauern besetzt, die gespannt und aufmerksam dem fünften Turnländertkampf zwischen Deutschland und Ungarn folgten. Wieder gab es mit 228,75:226,60 Punkten einen deutschen Sieg.

Nach dem schönen Erfolg gegen Finnlands Ringertafel traten die deutschen Amateurringer am Sonntag in Bologna gegen Italiens Ländermannschaft an. Auch hier kamen die Deutschen zu einem 5:2 Erfolg.

Große Sportveranstaltung in Vahr.

Der erste Vergleichskampf der Ringer des Reiches XIV A Elfaß, mit den Vertretern des Reiches XIV Baden, findet am Sonntag, 6. April, in der Vahrer Stadthalle statt. Die Mannschaften der beiden Bereiche, die sich zum ersten Male gegenübersehen, wurden bereits aufgestellt.

Der fünfte Borg-Ländertkampf zwischen Deutschland und Schweden endete am Sonntag in der ausverkauften Vahrer Stadthalle in Vahr mit einem klaren 12:4 Sieg der deutschen Mannschaft. Damit hat Deutschland seinen dritten Sieg gegen Schweden errungen. Schweden war einmal erfolgreich, während eine Begegnung unentschieden endete.

Auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart lieferten sich Baden und Württemberg einen flotten Ringkampf, den die Badener verdient mit 15:9 (12:0) gewannen.

Die Toten aus Oberbaden

Bietingen: Franziska Martin geb. Schöffel (78). — Birndorf: Josef Schänkle (64). — Freiburg im Breisgau: Paul Roth (16); Lina Mahla; Hedwig Burgbacher geb. Aschbach (56); Dr. phil. Fritz Lubin (67); Karl Jahmer; August Greibach. — Illwangen: Maria Hecht geb. Dengler (82). — Rottwang: Josefine Grohmann geb. Mair (81); Josef Müller. — Vörsch: Peter Witzel (59). — Oberreute: Karl Ried (93). — Schallstadt: Katharina Burggraf geb. Weber (88 1/2). — Schliengen: Richard Rademacher (70). — Waldshut: Hilde Jungling geb. Flum (30); Reszentia Schäfer geb. Walter (65).

Städt. Bekanntmachungen

Ausstehende Rechnungen

Alle noch ausstehenden Rechnungen gegen die Stadt aus der Zeit vom 1. 4. 1940 — 31. 3. 1941 wollen sofort eingereicht werden.

Emmendingen, den 31. März 1941.

Der Bürgermeister.

1177

Amtl. Bekanntmachungen

Bezirkspolizeiliche Vorschrift über Grenzabstände von Bäumen und Beerensträuchern, sowie Weidenkulturen.

Nachstehende durch den Herrn Landeskommissar in Freiburg unterm 18. März 1941 für vollziehbar erklärte bezirkspolizeiliche Vorschrift wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Auf Grund des § 145 Ziffer 8 des Polizeistrafgesetzbuches und § 1 der Verordnung über die Aufhebung von Beschlüssen vom 26. 9. 1939 (RGBl. 1939 S. 1981) wird folgende

Bezirkspolizeiliche Vorschrift

erlassen: Grenzabstände von Obstbäumen, Beerensträuchern und Weidenkulturen.

§ 1

Außerhalb des geschlossenen Wohnbezirks und angelegter Ortsstraßen dürfen Bäume, Obststräucher und Weidenkulturen nur in folgenden Mindestabständen von der Nachbargrenze angepflanzt werden:

1. Walnussbäume und Eßkastanien. 8,— m
2. Süßkirschen 5,— m
3. Kernobstbäume 4,— m
4. Steinobst (außer Kirschen) 3,— m
5. Buchsbäume und freistehende Formobstbäume (Pyramiden usw., Spindeln) aller Obstarten (Kernobst einschl. Quitten, Pfirsiche, Sauerkirschen) 2,50 m
6. Beerensträucher (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren) 1,— m
7. Weidenstöcke bei feldmäßigem Anbau 1,50 m
8. Baumstümpfen
 - a) Ziersträucher, die 1 m Höhe nicht überschreiten, sowie Obstbäume und Rosen 0,75 m
 - b) Ziersträucher über 1 m Höhe und Nadelbäume 1,— m
 - c) Allee-, Zier- und Nadelholzstämme 1,50 m
 - d) Baumstümpfen mit Allee-, Zier- und Nadelholzstämmen dürfen 3 m Höhe nur dann überschreiten, wenn sie 3 m von der Grenze wegstehen.
9. Neben 1,— m
- Neben innerhalb des Nebengeländes 0,50 m

§ 2

Soweit Bäume und Beerensträucher auf Grundstücken angepflanzt werden, welche an Gemarkungsgrenzen grenzen, muß das Doppelte der in § 1 genannten Abstände eingehalten werden.

§ 3

Die Zwischenpflanzung von Obstbäumen und Obststräuchern aller Art in Gemarkungsgrenzen

Wenn ein Grundstück nicht breit genug ist, um zwei oder mehrere Reihen von Obstbäumen in den vorgeschriebenen Abständen zu tragen, so darf nur eine Baumreihe, und zwar in der Mitte des Grundstückes, gepflanzt werden.

Die Mindestbreite eines Grundstückes zur Bepflanzung mit einer Reihe Kernobst muß 6 m, zur Bepflanzung mit einer Reihe Steinobst 5 m betragen.

§ 5

Soweit es sich nicht um bestehende Waldgrenzen handelt, ist bei Anpflanzung von forstlichen Nadelgehölzen auf Feldgrundstücken ein Grenzabstand von 8 m einzuhalten.

Bei Feldgrundstücken, die mit forstlichen Nadelgehölzen in einem geringeren Grenzabstand bereits in der Weise bepflanzt sind, daß sie die Nachbargrundstücke erheblich beeinträchtigen, kann der Landrat nach Anhörung des Landesökonomierats, des Kreisbauernführers und des Kreisobstbauinspektors die Entfernung dieser Bäume anordnen.

§ 6

Von den obigen Bestimmungen können nach Anhörung der in Betracht kommenden Sachverständigen Ausnahmen vom Landrat zugelassen werden, soweit es sich um Pflanzungen an Wegen und Böschungen handelt. Im übrigen dürfen Ausnahmen nur gestattet werden beim Vorliegen ganz besonderer Gründe und nur mit Zustimmung des Bad. Finanz- und Wirtschaftsministeriums — Abteilung für Landwirtschaft und Domänen —.

§ 7

Obstbäume und Beerensträucher, welche im Herbst 1940 und später gepflanzt worden sind, und bei welchen die obigen Abstände nicht eingehalten worden sind, sind zu entfernen.

§ 8

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden gemäß § 145 PSt.G.B. mit Geld bestraft. Zuwiderhandelnde sind außerdem verpflichtet, die verbotswidrigen Pflanzungen zu entfernen. Im Weigerungsfalle erfolgt Entfernung durch die Gemeinde auf Kosten des Zuwiderhandelnden. Die Pflanzungen können ohne Entschädigung zu Gunsten der Gemeinde eingezogen oder vernichtet werden.

Emmendingen, den 10. März 1941.

Der Landrat.

Zentral-Theater Emmendingen

Mittwoch und Donnerstag, Jeweils 8.00 Uhr

Sieg im Westen

Ein Film von deutschem Waffensiege und deutscher Waffenglorie, ein Bildwerk von der Größe und Macht des deutschen Heeres — ein Geschenk an die ganze deutsche Nation! 1173

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir allen auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Beerdigung und Gesehenschaft der Fa. Burger Söhne, Stumpfenfabrik für die Kranzniederlegung und den ehrenvollen Nachruf, Herrn Stadtpfarrer Schmitthenner für die trostreichen Worte am Grabe und den Schwestern des städt. Krankenhauses für die liebevolle Pflege.

Emmendingen, den 1. April 1941

In tiefem Schmerz:

Frau Emma Kern geb. Ziebold und Kinder Erni und Juge Johann Georg Kern

1174

Hausfrau, hör' zu!

Dein Altpapier stärkt Deutschlands Kraft! Ein Schulkind in der Nachbarschaft Wird's gern zur Sammelstelle tragen. Zwar kann es nicht an allen Tagen Treppauf — treppab im Hause fragen! Drum: hast du was, mußt du's ihm sagen!

Höhere Handelsschule Emmendingen.

1. Kaufmännische Berufsschule (Pflichthandelschule).

Die Aufnahme der neu eintretenden Schüler findet Donnerstag, 17. April, um 9 Uhr vormittags, in der Handelsschule (Marktgrafenschule) statt. Die letzten Schulzeugnisse sind hierzu mitzubringen. Verpflichtet zum Besuch der Kaufmännischen Berufsschule sind alle in den kaufmännischen und Verwaltungsbetrieben des Landkreises Emmendingen (außer den Ortsgemeinden) mit kaufmännischen Arbeiten beschäftigten Berufsschulpflichtigen auf die Dauer von drei Jahren, kaufmännische Lehrlinge bis zur Beendigung der Lehrzeit.

2. Höhere Handelsschule mit zweijährigem Lehrgang.

Aufgenommen werden Schüler und Schülerinnen, die die Volksschule absolviert oder eine Höhere Lehranstalt besucht haben. Vorkenntnisse in Fremdsprachen sind nicht erforderlich. Anmeldung unter Vorlage der letzten Schulzeugnisse Donnerstag, 17. April, um 9 Uhr vormittags, in der Handelsschule (Marktgrafenschule), Zimmer 1. Emmendingen, den 1. April 1941. Direktion der Handelsschule. 1188

Schauenster und Anzeige

beides nur am. Stunden sprechen. unabhängig davon welche Waren zur Zeit angedeutet sind!

Kanzleiangestellte

(Etenotopistin) ausbildeweise für mehrere Wochen zu sofortigen Eintritt gesucht. Staatliches Gesundheitsamt Emmendingen

Großes, leeres, sonniges

Zimmer mit Küche

Sofort zu vermieten. Schriftliche Angebote unter Nr. 1179 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gut möbliertes

Zimmer

auf sofort zu vermieten. Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes. 1182

Frisch gewässerte Stockfische eingetroffen

Bestellungen für die Karwoche werden jetzt schon entgegen genommen. Hugo Kromer Emmendingen Adolf-Hitler-Platz 14

Frachtbriele bestellen in d. Geschäftsstelle

der Breisgauer Nachrichten!

Zirkas 20 Zentner

Die- rüben

zu verkaufen. Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes. 1176

Ein schönes

Rind

zur Zucht geeignet zu verkaufen. Serau-Dorf

Sees Nr. 107 1163

Ein 1181

Läufer-schwein

zu verkaufen. Herrn Schillingers

Erstlings-Mutterschwein

nabe am Ziel, zu verkaufen

Ernt Gieslin

Greilant - Mühbach

Wir bitten unsere

geschätzten Inter-

renten dringend

gefl. darauf achten

zu wollen. Bei

Klein-Anzeigen

nur gegen Barzahlung

